Wiener Stadtrat.
I. Wahlkörper. Tel. 27.560.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
3. Jahrg., Wien, Dienstag, 14. Juli 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 14. Juli 1908.

Vorsitzende: Dr. Porzer und Hierhammer.

R. R. Gottlbauer bringt die Umwandlung der Schülerbadeanstalt in der Schule 4. Bezirk Viriotgasse 8 in eine Lehrerinnenanstalt und für die entsprechende Adaptierung 7200 K zu bewilligen. (Ang.).

In Wien der städt. Feuerwache werden vier Telegraphenstellen 2. Klasse neu systemisiert, die jährlichen Mehrkosten von 7190 K werden genehmigt.

Für die Herstellung des Anschlusses der städt. Leichenbestattung 4. Bezirk Goldeggasse 19 und der Kunstblumenfabrik 5. Bezirk Brauhausgasse 61 an den Feuerwehrtelegraphen werden 3230 K bewilligt.

R. R. Rissmann beantragt, für die Ausgestaltung des Zentralfeuerwehrfluchtturmes, die für die Pflasterung und Lastenaufzug des Turmes bereitzustellenden 32974 K zu bewilligen. (Ang.).

Die Errichtung von 7 selbständigen und 6 provisorischen Gasflammen am Lichtergebäude im 10. Bezirk wird genehmigt.

R. R. Hierhammer bringt zur Kenntnis, daß anläßlich der drohenden Wassernot es sich als notwendig herausgestellt hat, für Zwecke der Straßenbesprengung Wasser aus den Hauptkanälen mittels Dampfpumpen der städt. Gas- und Wasserwerke zu entnehmen.

R. R. Schneider beantragt die Installierung der Kellerei zweiten Stadtbaumeisters zur Instandhaltung der Gebäude einschließlich Neubauten in den städt. Häusern und Schulen. (Ang.).

Zur Herstellung einer Leichenhalle im Bad Hall werden 3617 K bewilligt.

Für die Nachschaffung von Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der I. Feuerwehrabteilung für das Jahr 1908 werden 40.000 K bewilligt.

R. R. Schneider legt ferner die Schlußrechnung für den Erweiterungsbau des Krankenhauses Elisabeth Linder Spital der Stadt Wien in der Höhe der Gesamtkosten von 177.194 K vor, ergibt sich ein Minderaufwand von 1306 K.

Nach einem Berichte des R. R. Hermann wird der Einbau eines zweiten Stiegenhauses und eines zweiten Ausganges im Schulgebäude 3. Bez. Erdbergstraße 19 mit den Kosten von 34.916 K bewilligt.

Das Projekt für den Kanalneubau in der Ortzelt- und Palfinaergasse im 3. Bezirk wird mit einem Kostenaufwande von 13.900 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Goß werden die Bestimmungen für die Übertragung der Fortsetzung u. Vollendung der Grundeinwölbungsarbeiten im Hochwasserabflußgebiet der I. Wasserleitung an den R. R. Oberforstrat i. P. Julius Walter festgestellt.

Nach einem Bericht des MR. Hallmann werden für Provisorien im Schulgebäude 3. Bez. Fundamentplatz 14, Marxergasse 4477 K bewilligt.

MR. Goß beantragt für Herstellungen in städtischen Schulhäusern 16. Bez. Neumayrgasse 25, Kreisstellung 15400 K, Lebzeltg. 19 5150 K, Wilhelminenspital 94, Roterdstr. 46 60 K, Schmerling 3 4305 K und 17. Hergasse 38 4305 K zu bewilligen. (Ang.)

Ein Offert auf die südliche Grenzzelle Ottakring Yaliastraße (J. 870 im Ausmaße von 733 m² um 55 K per m² wird wegen zu geringen Anbotes abgelehnt.

Das Ansuchen der Bezirksvertretung Ottakring auf Verlegung des Ausspannbrunnens von der Hasloherfeldstraße auf den Richard-Magnaygplatz wird mit Rücksicht auf die bedeutenden Kosten, welche diese Verlegung verursachen würde, abgelehnt.

R. R. Zelzer beantragt, für Herstellungen im Gemeindehause 13. Bez. Lorenzerstraße 131 einen Betrag von 6000 K zu bewilligen. Die Arbeiten sind jedoch erst durchzuführen, wenn die Neuverpachtung der Liegenschaft seitens des Vertrages genehmigt sein wird, wobei schon jetzt ein Jahreszins von mindestens 2400 K in Aussicht zu nehmen ist. (Ang.).

Das Projekt für die Herstellung der Zufahrtstraße zur Landes-Heilanstalt „Am Steinhof" im 13. Bezirk wird mit den Kostenerfordernissen von 232.399 K, wovon der n.-ö. Landesausschuß den Betrag von 11.202 K vertragsmäßig ~~wieder~~ zurückzuerstatten hat, genehmigt.

Nach einem Berichte des R. R. Schreiner wird die Errichtung von 87 selbständigen und 60 provi-

wasserleitung „Grünzinerhof“ auf der äußeren Grabelstraße im 12., 14. u. 15. Bezirke mit den Kosten von 8706 K genehmigt.

Die Erbauung eines Brod- und Salzdepots im Kraftfuhrhofe Erdberg wird mit einem Kostenerfordernisse von 19.000 K genehmigt.

NR. Schreiner beantragt, für die Entnahme von Wasser aus den Brunnen am Zentralfriedhof von den die Gräberausschmückung besorgenden Privatgärtnern für jedes Grab einen Betrag von 10 Heller zur Sache einzuheben. NR. Förmann beantragt, den Magistrat zu beauftragen, über die Bewässerung des Zentralfriedhofes mit Wasser aus dem Wiener Neustädter Kanal Erhebungen zu pflegen u. Bericht zu erstatten. Beide Anträge werden angenommen.

Zur Einlösung des Omnibusunternehmens. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete R. R. Schreiner über den bereits bei Kenntnis Antrag des Kunstbrückenmasseverwalters der Wr. General-Omnibus-Company auf Abschluß eines Übereinkommens betreffend die Übernahme des Omnibusunternehmens durch die Gemeinde Wien. Der Referent führte aus, daß aus der Übernahme ein jährliches Defizit, welches zwischen 385.000 und 640.000 K schwankt, für die Gemeinde erwachsen würde. Er beantragte in Übereinstimmung mit dem Magistrate, das Anbot abzulehnen und mit Verschärfung wegen Aufrechterhaltung des Omnibusverkehres durch die innere Stadt.

Es entspann sich eine eingehende Debatte, in welcher fast sämtliche Mitglieder des Stadtrates das Wort ergriffen. R. R. Graf beantragte, den Gemeinderat anzuweisen, das im Protokolle vom 13. Juli 1908 enthaltene Anbot der Konkursmasse der Wiener Gen. Omnibus Company Limited betreffend die Einlösung ihres Omnibusunternehmens und der Übernahme anzunehmen, daß statt einer Ablösungssumme von 1,500.000 K blos eine solche in der ursprünglich vom Stadtrate beschlossenen Höhe von 1,400.000 K festgesetzt werden soll.

R. R. Rain stellte den Zusatzantrag, daß unter den im Übereinkommen angeführten Bedingungen auch die fünf Automobile der Gesellschaft der Gemeinde zu überlassen seien.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag Graf mit dem Zusatzantrage Rain zum Beschluße erhoben.

Vermittlungsamt Margareten. Am 16. d. fanden Verhandlungen des Gemeindevermittlungsamtes Margareten statt.

Neue Gemeinderäte. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des NR. Graf die Wahl der Herren Karl Ludwik zum Obmann und des Herrn Karl Seif zum Obmann-Stellvertreter der 11. Sektion des Gemeindeinstitutes für den 16. Bezirk, ferner auf einen Bericht des NR. Kiffmann die Wahl der Herren Thomas Bartzgal, Franz Seidl, Albert Jäckl, Alois Mikesch u. Julius Wallner zu Gemeinderäten des 10. Bezirkes, auf einen Bericht des NR. Förmann die Wahl der Herren Rudolf Bottoli, Johann Kroll u. Franz Liepert zu Gemeinderäten des 3. Bezirkes bestätigt.

Asyl für Obdachlose. Im zweiten Halbjahr l. J. wurden im Asyl für Obdachlose 3. Bezirk Salesianergasse 25.287 Männer, 4999 Frauen und 4015 Kinder, zusammen 34.301 Personen beherbergt und mit 68.566 Portionen Suppen, 66.877 Portionen Brot und 1009 Portionen Milch betheilt. In diesem Zeitraume wurden 273 Bäder — u. 2042 Brausebäder benützt.

Bezirksvertretung Josefstadt. Am Donnerstag den 16. d. M. um 4 Uhr nachmittags fällt die Vertretung des 8. Bezirkes Josefstadt eine öffentliche Sitzung ab.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des R. R. Schneider dem Wr. Dombauverein eine Subventionen von 10.000 K wie bisher auch für das Jahr 1908 bewilligt.

Remunerationen für Dienstleistungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des R. R. Graber zur Belohnung der Dienstleistungen, die sich im öffentlichen Rettungsdienste besonders hervorgetan haben, 4000 K für das Jahr 1907 bewilligt.